Sitzungsvorlage

FB / Aktenzeichen	nicht öffentlich	Vorlage	Datum
I / 80.60.01	bzw. öffentlich	2017/076	07.06.2017

BERATUNGSFOLGE		Beratungsergebnis			
Gremium	Termin	EST	Ja	Nein	Enth.
Betriebsausschuss (n.ö.T.)	20.06.2017				
Gemeinderat (ö.T.)	06.07.2017				

Abwasserbetrieb TEO AÖR - Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2016

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss ermächtigt die Vertreter der Gemeinde Ostbevern im Verwaltungsrat der Abwasserbetrieb TEO AÖR folgende Beschlüsse zu fassen bzw. der Rat der Gemeinde Ostbevern stimmt folgenden Beschlüssen des Verwaltungsrates der Abwasserbetrieb TEO AÖR vom 22.06.2017 zu:

1. Der Jahresabschluss der Abwasserbetrieb TEO Anstalt öffentlichen Rechts für das Wirtschaftsjahr 2016, Sparte Ostbevern, wird wie folgt beschlossen:
 - 1.1 Aus der Gebührennachkalkulation haben sich Kostenüberdeckungen in den Bereichen Schmutzwasser in Höhe von 117.593 €, Niederschlagswasser in Höhe von 61.477 € und Kleinkläranlagen in Höhe von 610 € ergeben. Die Überdeckungen werden gebührenwirksam auf die nächsten Jahre verteilt.
 - 1.2 Aus dem Jahresergebnis in Höhe von 177.960,03 € wird die Eigenkapitalverzinsung in Höhe von 181.447,78 € dem allgemeinen Haushalt der Gemeinde Ostbevern zugeführt. Unter Berücksichtigung des Gewinnvortrages wird der verbleibende Bilanzgewinn in Höhe von 17.123,98 € vorgetragen.
2. Der Jahresabschluss der Abwasserbetrieb TEO Anstalt öffentlichen Rechts für das Wirtschaftsjahr 2016 wird wie folgt beschlossen:

2.1 Der Verwaltungsrat beschließt den von der Abwasserbetrieb TEO Anstalt öffentlichen Rechts aufgestellten und von der INTECON GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Osnabrück, geprüften Jahresabschluss, Lagebericht und Anhang des Abwasserbetriebes zum 31.12.2016 mit einer Bilanzsumme von 61.968.373,57 €.

2.2 Der Vorstand wird entlastet.

Haushaltsrechtliche Auswirkungen:

Die Eigenkapitalverzinsung in Höhe von rd. 181 T€ wurde als Vorauszahlung dem allgemeinen Haushalt der Gemeinde Ostbevern zugeführt. Sie entspricht dem für 2016 ausgewiesenen Planansatz.

Gleichstellung:

Es werden gleichstellungsrelevante Fragen tangiert. ja [] nein [**X**]

Sachdarstellung:

Nach § 22 der Verordnung über kommunale Unternehmen als Anstalt öffentlichen Rechts NRW hat der Abwasserbetrieb für den Schluss eines jeden Wirtschaftsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen, der aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Anhang besteht. In seiner Sitzung vom 19.11.2015 hat der Verwaltungsrat für die Wirtschaftsjahre 2015, 2016 und 2017 die INTECON GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit der Prüfung der Jahresabschlüsse beauftragt.

Die Abwasserbetrieb TEO AöR weist zum 01.01.2016 eine Eröffnungsbilanzsumme in Höhe von 49.966.670,20 € aus. Unter Berücksichtigung der Fusion der Abwasserbetriebe Beelen und TEO ergibt sich eine Bilanzsumme in Höhe von 61.446.689,29 €. Zum Ende des Wirtschaftsjahres teilt sich die Bilanzsumme in Aktiva und Passiva in Höhe von 61.968.373,57 € auf. Das Jahresergebnis für das Wirtschaftsjahr 2016 beträgt insgesamt 1.512.189,89 € (Vorjahr 1.035.580,71 €). Gemäß den Vereinbarungen zwischen den Trägerkommunen und dem Abwasserbetrieb TEO wurden Vorauszahlungen zur Verzinsung des Eigenkapitals in Höhe von 1.156.636,42 € geleistet.

In den einzelnen Sparten ergeben sich folgende Ergebnisse aus der Erfolgsrechnung:

Sparte	Jahresüberschuss				
	IST	Plan	Abweichung	IST Vorjahr	Abweichung
Telgte	1.063.816,57 €	1.103.350 €	- 39.533,43 € - 3,6 %	914.994,40 €	+ 148.822,17 € + 16,3 %
Everswin- kel	147.759,06 €	142.475 €	+ 5.284,06 + 3,7 %	98.780,11 €	+ 48.978,95 € + 49,6 %
Ostbevern	177.960,03 €	171.175 €	+ 6.785,03 + 4,0 %	21.806,20 €	+ 156.153,83 € + 716,1 %
Beelen	122.654,23 €	135.112 €	- 12.457,77 € - 9,2 %	47.161,09 €	+ 75.493,14 € + 160,0 %

In der nachfolgenden Betrachtung sind die Umsatzerlöse aufgrund der Auswirkungen aus der Nachkalkulation zu berücksichtigen. Die darüber hinaus sich aus der wirtschaftlichen Entwicklung der Sparte ergebenden wesentlichen Abweichungen (> 20 T€ und > 10 % oder > 40 T€) gegenüber dem Planansatz werden im Folgenden erläutert (+ besser, - schlechter):

Sparte Telgte

Umsatzerlöse - 204 T€

Im Berichtsjahr wurden wie im Vorjahr die einzustellenden Kostenüberdeckungen der Gebührennachkalkulationen bei den Umsatzerlösen erfasst. Ohne diese Darstellung liegen die Umsatzerlöse bei 3.805 T€ und damit 261 T€ über dem Planansatz. Für diese Entwicklung sind der hohe Frischwasserverbrauch und die gestiegene versiegelte Fläche maßgeblich.

Bei der Gebührennachkalkulation ist das Absinken zwischen den geplanten und den in der Nachkalkulation ermittelten kalkulatorischen Kosten im Gegensatz zu den handelsrechtlichen Kosten für eine Ergebnisbelastung in Höhe von - 67 T€ verantwortlich.

Andere aktivierte Eigenleistungen + 20 T€

Infolge der intensiven Bautätigkeit und Vorbereitung der Sanierung der Kläranlage Telgte wurde der damit einhergehende Personaleinsatz als aktivierbare Eigenleistung den Projekten zugewiesen.

Sonstige betriebliche Erträge – 20 T€

Gemäß dem Bilanzrichtlinien-Umsetzungsgesetz sind die Erträge aus Personalkosten-erstattungen und der Rattenbekämpfung von der Kommune als Umsatzerlöse und nicht als sonstige betriebliche Erträge zu buchen.

Materialaufwand + 56 T€

Die schwer planbaren Materialaufwendungen haben sich innerhalb des Jahres niedrig entwickelt. Bei einem konstant hohen Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sind die Aufwendungen für Fremdleistungen insbesondere durch Reparaturen und Instandhaltungen sowie Entsorgungskosten bestimmt.

Sonstige betriebliche Aufwendungen + 30 T€

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stagnieren nahezu auf dem Niveau des Vorjahres. Einsparungen durch den erweiterten Abwasserbetrieb werden durch Beratungsleistungen in der Sparte Telgte aufgezehrt.

Finanzergebnis + 37 T€

Das Finanzergebnis profitiert weiterhin durch das Cash-Pooling und durch die Aufzinsung von Forderungen.

Sparte Everswinkel

Umsatzerlöse - 74 T€

Im Berichtsjahr wurden wie im Vorjahr die einzustellenden Kostenüberdeckungen der Gebührennachkalkulationen bei den Umsatzerlösen erfasst. Ohne diese Darstellung liegen die Umsatzerlöse bei 1.555 T€ und damit 70 T€ über dem Planansatz. Für diese Entwicklung sind der hohe Frischwasserverbrauch und die gestiegene versiegelte Fläche maßgeblich.

Materialaufwand + 44 T€

Die schwer planbaren Materialaufwendungen haben sich innerhalb des Jahres niedrig entwickelt. Im Vergleich zum Vorjahr wurde die Grünunterhaltung zur Sicherstellung der Funktionsfähigkeit der abwassertechnischen Anlagen und zur Herstellung der Verkehrssicherung intensiviert.

Finanzergebnis + 26 T€

Das Finanzergebnis konnte wie in den Vorjahren im Wesentlichen aufgrund der Vermeidung von Fremdmitteln mit Hilfe des Cash-Poolings entlastet werden.

Sparte Ostbevern

Umsatzerlöse - 148 T€

Im Berichtsjahr wurden wie im Vorjahr die einzustellenden Kostenüberdeckungen der Gebührennachkalkulationen bei den Umsatzerlösen erfasst. Ohne diese Darstellung liegen die Umsatzerlöse bei 1.664 T€ und damit 32 T€ über dem Planansatz. Für diese Entwicklung sind der hohe Frischwasserverbrauch und die gestiegene versiegelte Fläche maßgeblich.

Abschreibungen + 53 T€

Infolge der hohen Investitionstätigkeit im Jahr 2016 ist mit einer deutlichen Steigerung der Abschreibungen gerechnet worden. Dieser Effekt wird mit Abnahme der abwassertechnischen Anlagen im Jahr 2017 eintreten.

Sonstige betriebliche Aufwendungen + 25 T€

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stagnieren ohne wesentliche Veränderungen nahezu auf dem Niveau des Vorjahres.

Finanzergebnis + 72 T€

Das Finanzergebnis konnte wie in den Vorjahren im Wesentlichen aufgrund der Vermeidung von Fremdmitteln mit Hilfe des Cash-Poolings entlastet werden.

Sparte Beelen

Umsatzerlöse - 4 T€

Im Berichtsjahr werden die einzustellenden Kostenüberdeckungen der Gebührennachkalkulationen bei den Umsatzerlösen erfasst. Ohne diese Darstellung liegen die Umsatzerlöse bei 1.009 T€ und damit 36 T€ über dem Planansatz. Für diese Entwicklung sind der hohe Frischwasserverbrauch und die gestiegene versiegelte Fläche maßgeblich.

Bei der Gebührennachkalkulation ist die Steigerung zwischen der geplanten und der in der Nachkalkulation ermittelten kalkulatorischen Abschreibung im Gegensatz zu der handelsrechtlichen Abschreibung für eine Ergebnisverbesserung in Höhe von 34 T€ verantwortlich.

Sonstige betriebliche Erträge - 71 T€

Entgegen einer Plangröße von 74 T€ konnten im Wirtschaftsjahr 2016 nur 43 T€ Überdeckungen aufgelöst werden. Die weiteren Mittel wurden schon zum Ausgleich von Kostenunterdeckungen des Jahres 2015 eingesetzt. Auf diese Weise entfallen rd. 31 T€ Erträge. Als zusätzlicher Nebeneffekt wird die Gebührennachkalkulation in gleicher Größenordnung belastet.

Materialaufwand + 51 T€

Die schwer planbaren Materialaufwendungen haben sich innerhalb des Jahres besonders im Bereich der Fremdleistungen niedrig und deutlich unterhalb der Vorjahre entwickelt.

Personalaufwand + 36 T€

Als Sparte in einem gemeinsamen Abwasserbetrieb werden die Personalkosten der Verwaltung im Wesentlichen mit Hilfe von Stundenzetteln verteilt. Der Personalaufwand des Berichtsjahres richtet sich jährlich neu am Kapazitätsbedarf der Sparte aus. Obwohl noch im Gründungsjahr wird der Planwert deutlich unterschritten.

Abschreibungen - 42 T€

In Fortsetzung des von der Gemeinde übertragenen Anlagevermögens werden die Abschreibungen für Abnutzungen von der Anlagenbuchführung ermittelt und in die Erfolgsrechnung eingebucht.

Gebührennachkalkulation

Die Gebührennachkalkulation basiert auf der Ergebnisrechnung der einzelnen Sparten. Dabei gilt der Grundsatz der Periodenbezogenheit und der Betriebsbedingtheit der Kosten. In der Sparte Telgte werden kalkulatorische Kosten für Zinsen und Abschreibungen und in der Sparte Beelen kalkulatorische Kosten für Abschreibungen berücksichtigt.

Aus der Gebührennachkalkulation haben sich folgende Kostenüber- (+) / - unterdeckungen (-) ergeben:

Sparte	Gebührennachkalkulation			
	Schmutzwasser	Niederschlagswasser	Kleinkläranlagen	Abflusslose Gruben
Telgte	342.883 €	119.733 €	1.770 €	977 €
Everswinkel	134.355 €	8.582 €	764 €	9 €
Ostbevern	117.593 €	61.477 €	610 €	-
Beelen	- 20.639 €	39.559 €	1.357 €	-

Auf die nachfolgend genannten Anlagen zur Sitzungsvorlage wird verwiesen:

1. Bericht der INTECON GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die Prüfung des Jahresabschlusses der Abwasserbetrieb TEO AÖR zum 31. Dezember 2016
 2. Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung 2016 in den Sparten Telgte, Everswinkel, Ostbevern und Beelen
 3. Gebührenachkalkulation 2016
-

Wolfgang Annen
Bürgermeister

Chr. Busch-Lütke Westhues
Sachbearbeiter